

Kfz Risikoanalyse für **private Pkw**

Einleitende Hinweise für Vermittler

Haftung

Die Risikoanalyse ist eine erste Hilfestellung für Sie, ersetzt aber Ihre Entscheidung über die im Einzelfall notwendige individuelle, also kundenspezifische, Analyse und Bewertung des Risikos nicht. Eine Haftung für den Inhalt, die Vollständigkeit oder auch die Wirkung der nachfolgenden Risikoanalyse wird nicht übernommen.

Handhabung

Falls Sie das Formular im Kundenverkehr verwenden möchten, empfehlen wir Ihnen, das Logo des Arbeitskreises in der Kopfzeile gegen Ihr eigenes Logo oder Ihren Namen auszutauschen. Die Fußzeile können Sie ebenfalls gern löschen.

Als Hilfestellung für Sie haben wir Fragen zur Tarifierung der eigentlichen Risikoanalyse vorangestellt.

Technischer Hinweis: Änderungen in der Kopf- bzw. Fußzeile nehmen Sie vor, indem Sie dort vorab mit der Maus doppelt klicken.

Abfrage Kundenbasisdaten

Dieser spezifische Risikoanalysebogen setzt voraus, dass die Kundenbasisdaten (siehe separaten Fragebogen) erhoben worden sind. Die dort gewonnenen Informationen werden hier im Risikoanalysebogen nicht nochmals abgefragt. Die alleinige Verwendung dieses Risikoanalysebogens kann daher zu einer unvollständigen Risikoanalyse führen.

Unterschriften

Die Einholung einer Unterschrift unter der Risikoanalyse ist vom Gesetzgeber nicht gefordert, aber aus Beweiserleichterungsgründen zu empfehlen.

Mindeststandards

Bitte beachten Sie, dass Mindeststandards beim Deckungsumfang als gegeben vorausgesetzt sind, die daher in der Regel nicht mehr erfragt werden müssen. Die Sublimits/Entschädigungsgrenzen sind ein Vorschlag des Arbeitskreises und können im Individualfall nicht ausreichend sein. Außerdem: **Sofern ein von Ihnen angebotenes Versicherungsprodukt diesen unterstellten Deckungsumfang unterschreitet, müssen Sie dies gesondert berücksichtigen.**

Generelle Selbstbeteiligungen sind zum Zwecke einer Prämienreduzierung zulässig. Besondere Selbstbeteiligungen sind im Bereich der vorgegebenen Mindeststandards, soweit nicht vom Arbeitskreis vorgegeben, nicht zulässig.

Im Einzelnen lauten die Mindeststandards

für die Kfz-Versicherung von privaten Personenkraftwagen:

- Die vom Versicherer verwendeten Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Kraftfahrtversicherung und Tarifbestimmungen für die Kraftfahrtversicherung dürfen in keinem einzigen Punkt Regelungen enthalten, die aus Verbrauchersicht ungünstiger sind als die vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) empfohlenen „Allgemeinen Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung (AKB), die Tarifbestimmungen für die Kraftfahrtversicherung (TB)“ Fassung 2008 sowie jeweils neu herausgegebene Musterbedingungen, Muster-TB, Klauseln und Änderungsempfehlungen. Sofern derzeit noch Abweichungen vorhanden sind, garantiert der Versicherer, dass Schäden mindestens nach den vom GDV empfohlenen Bedingungen reguliert werden. Im Falle von Abweichungen wird der Versicherer seine Vertragsbedingungen innerhalb eines Jahres mindestens auf den Deckungsumfang des

Quelle: Laut Empfehlung des Arbeitskreis Beratungsprozesse Dokumentation. Der Arbeitskreis wird von den Verbänden/Servicegesellschaften BMVF, CHARTA Börse für Versicherungen AG, germanBroker.net AG, und dem Verband der Fairsicherungsmakler getragen. Unterstützt wird er durch die Mitarbeit von den Verbänden BVK und VDVM sowie diversen Versicherungsunternehmen (siehe www.beratungsprozesse.de).

Verbandsmodells umstellen. Abweichungen, die den Versicherungsumfang unberührt lassen, sind zulässig.

- Weicht ein Versicherer um 12 Stunden vom empfohlenen Versicherungsbeginn oder -ablauf gemäß § 10 VVG ab, wird er sich im Schadenfall nicht zum Nachteil des Kunden darauf berufen.
- Lässt sich bei einer unmittelbaren Anschlussversicherung der Zeitpunkt des Eintritts des Versicherungsfalls nicht genau feststellen, leistet der Anschlussversicherer.
- Geltungsbereich Europa und außereuropäisches EU-Gebiet für Haftpflicht und Kasko (gem. AKB, Einschränkungen dürfen nur individuell vereinbart werden).
- Mallorca Police (Versicherungsschutz für VN und Lebenspartner im Rahmen des AKB-Geltungsbereichs) in Höhe der Vertrags-Versicherungssumme. Eine Einschränkung auf Urlaubsreisen und Anmietung eines Selbstfahrer-Vermietfahrzeuges von einem gewerblichen Vermieter ist zulässig.
- Marderbissenschäden (unmittelbare) in der TK, ohne Folgeschäden.
- Kein Abzug „Neu für Alt“ bei der Lackierung bis zum Schluss des vierten auf die Erstzulassung des Fahrzeugs folgenden Kalenderjahres.
- Sonderausstattung bis 2.500 Euro.
- Mitversicherung von Schäden nach dem Umweltschadengesetz

Quelle: Laut Empfehlung des Arbeitskreis Beratungsprozesse Dokumentation. Der Arbeitskreis wird von den Verbänden/Servicegesellschaften BMVF, CHARTA Börse für Versicherungen AG, germanBroker.net AG, und dem Verband der Fairsicherungsmakler getragen. Unterstützt wird er durch die Mitarbeit von den Verbänden BVK und VDVM sowie diversen Versicherungsunternehmen (siehe www.beratungsprozesse.de).

Allgemeine Angaben zur Tarifierung:

1 Halter / Versicherungsnehmer / Fahrer des Fahrzeugs:

1.1 Halter des Fahrzeugs

Name: _____

Anschrift: _____

Geb.-Datum: _____

1.2 Versicherungsnehmer:

Name:	
Straße:	
Plz / Ort:	
Geb.-Datum:	
Beruflicher Status:	
Branche / Arbeitgeber:	
Führerscheindatum:	
Führerscheinherkunft:	
Nationalität:	
Seit 10 Jahren ununterbrochen Führerschein:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Seit 10 Jahren wohnhaft in BRD:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Kein Eintrag im Verkehrscentralregister:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Fahrsicherheitstraining:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Teilnahme am begleitendem Fahren mit 17:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Wohneigentum (ggf. Art):	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, _____ versichert bei: _____

Quelle: Laut Empfehlung des Arbeitskreis Beratungsprozesse Dokumentation. Der Arbeitskreis wird von den Verbänden/Servicegesellschaften BMVF, CHARTA Börse für Versicherungen AG, germanBroker.net AG, und dem Verband der Fairsicherungsmakler getragen. Unterstützt wird er durch die Mitarbeit von den Verbänden BVK und VDVM sowie diversen Versicherungsunternehmen (siehe www.beratungsprozesse.de).

Vorsteuerabzugsberechtigt:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Genossenschaftsmitglied/-bank:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Mitglied eines Automobilclubs:	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, Name: _____
Mitglied bei verdi:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Sind Sie Mitarbeiter eines Autoherstellers und fahren ein Fahrzeug aus eigener Produktion:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Sofern Versicherungsnehmer und Halter nicht identisch sind: In welcher Beziehung steht der Halter zum Versicherungsnehmer?

1.3 Wer fährt das Fahrzeug?

1.3.1 Festgelegter Fahrerkreis

Daten der weiteren Fahrer neben dem Versicherungsnehmer:

	<u>Erster</u> benannter Fahrer	<u>Zweiter</u> benannter Fahrer
Fahrertyp (Partner / Kind / Halter / Eltern / Sonstige)		
Geb.-Datum:		
Der Fahrer fährt noch mit einem anderen PKW.	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, versichert bei: _____	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, versichert bei: _____
Führerscheindatum:		
Führerscheinherkunft:		
Nationalität:		
Seit 10 Jahren ununterbrochen Führerschein:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Seit 10 Jahren wohnhaft in BRD:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Quelle: Laut Empfehlung des Arbeitskreis Beratungsprozesse Dokumentation. Der Arbeitskreis wird von den Verbänden/Servicegesellschaften BMVF, CHARTA Börse für Versicherungen AG, germanBroker.net AG, und dem Verband der Fairsicherungsmakler getragen. Unterstützt wird er durch die Mitarbeit von den Verbänden BVK und VDVM sowie diversen Versicherungsunternehmen (siehe www.beratungsprozesse.de).

Kein Eintrag im Verkehrszentralregister:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Fahrsicherheitstraining:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Teilnahme am begleitendem Fahren mit 17:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

	<u>Dritter</u> benannter Fahrer	<u>Vierter</u> benannter Fahrer
Fahrertyp (Partner / Kind / Halter / Eltern / Sonstige)		
Geb.-Datum:		
Der Fahrer fährt noch mit einem anderen PKW.	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, versichert bei: _____	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, versichert bei: _____
Führerscheindatum:		
Führerscheinherkunft:		
Nationalität:		
Seit 10 Jahren ununterbrochen Führerschein:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Seit 10 Jahren wohnhaft in BRD:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Kein Eintrag im Verkehrszentralregister:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Fahrsicherheitstraining:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Teilnahme am begleitendem Fahren mit 17:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

1.3.2 Fahrerkreis beliebig mit bekannten Altersgrenzen:

Geb.-Datum jüngste(r) Fahrer(in): _____ Geb.-Datum älteste(r) Fahrer(in): _____

1.3.3 Fahrerkreis unbekannt

Quelle: Laut Empfehlung des Arbeitskreis Beratungsprozesse Dokumentation. Der Arbeitskreis wird von den Verbänden/Servicegesellschaften BMVF, CHARTA Börse für Versicherungen AG, germanBroker.net AG, und dem Verband der Fairsicherungsmakler getragen. Unterstützt wird er durch die Mitarbeit von den Verbänden BVK und VDVM sowie diversen Versicherungsunternehmen (siehe www.beratungsprozesse.de).

2 Fahrzeugdaten

Kennzeichen: _____ Fahrzeugidentnr.: _____
 Hersteller: _____ Herstellerschlüsselnr.: _____
 Typ: _____ Typschlüsselnr.: _____
 Stärke (kw): _____ Hubraum: _____
 Wegfahrsperrre: Ja Nein
 Autom. Distanzregelung (ADR): Ja Nein
 Km-Stand: _____ Kraftstoff: _____
 Erstzulassung: _____

Falls Erstzulassung innerhalb der letzten 48 Monate:

Wurde der Wagen erstmals von einem Händler zugelassen? Ja Nein

Wenn ja, für wie viel Tage? _____ Tage

Bei welchem km-Stand haben Sie das Fahrzeug erworben? _____ km

Zulassungsdatum auf jetzigen Halter: _____

Neuwert: _____	Zeitwert: _____
Finanzierung: <input type="checkbox"/> Eigenfinanziert	<input type="checkbox"/> Kredit (Dauer: _____ Monate) <input type="checkbox"/> Leasing
Verkäufer: <input type="checkbox"/> Markenhändler	<input type="checkbox"/> freier Gebrauchtwagenhändler <input type="checkbox"/> Privat
	<input type="checkbox"/> andere
EU-Importeur: <input type="checkbox"/>	
Weitere Fahrzeuge vorhanden: <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Ist das Fahrzeug ein Zweitwagen? <input type="checkbox"/> Ja, des VN	<input type="checkbox"/> Ja, des Partners <input type="checkbox"/> Nein
Wenn ja, Erstwagen versichert bei: _____	SF-Klasse KH: _____

3 Nutzung des Fahrzeuges

Privat Überwiegend privat Gewerblich Überwiegend gewerblich

Jährliche km-Leistung: _____ Einschränkung des Fahrgebiets: Ja Nein

Abstellplatz: _____

abgeschlossen überdacht der Öffentlichkeit zugänglich

Quelle: Laut Empfehlung des Arbeitskreis Beratungsprozesse Dokumentation. Der Arbeitskreis wird von den Verbänden/Servicegesellschaften BMVF, CHARTA Börse für Versicherungen AG, germanBroker.net AG, und dem Verband der Fairsicherungsmakler getragen. Unterstützt wird er durch die Mitarbeit von den Verbänden BVK und VDVM sowie diversen Versicherungsunternehmen (siehe www.beratungsprozesse.de).

4 Versicherungsschutz / Vorversicherung

Was soll berechnet werden? Fahrzeugwechsel
 Versichererwechsel /Tarifwechsel für ein vorhandenes Fahrzeug

Welche Vers.summe wünschen Sie? gesetzliche Mindestdeckung 50 Mio. € 100 Mio. €

SF-Klasse Haftpflicht: _____ SF-Klasse Vollkasko: _____

SF-Herkunft: Eigener Rabatt ohne Sonderregelung Sonstiges

Kaskodeckung: Keine Teilkasko mit _____ SB Vollkasko mit _____ SB

Sollen Tarife mit Werkstattbindung berücksichtigt werden? Ja Nein

Schutzbefreiung: Ja Nein

Verkehrs-Rechtsschutz: Ja Nein

Bisheriger Versicherer: _____ Seit: _____

Gekündigt von: VN VR zum: _____

Anzahl der Versichererwechsel in den vergangenen drei Jahren: _____

Vorschäden:

Was / Wann?	Dieses Jahr	Letztes Jahr	Vorletztes Jahr
Haftpflicht			
Teilkasko			
Vollkasko			

War beim Vorversicherer der Baustein „Rabattschutz“ mitversichert? In KH? Ja Nein

In VK? Ja Nein

Quelle: Laut Empfehlung des Arbeitskreis Beratungsprozesse Dokumentation. Der Arbeitskreis wird von den Verbänden/Servicegesellschaften BMVF, CHARTA Börse für Versicherungen AG, germanBroker.net AG, und dem Verband der Fairsicherungsmakler getragen. Unterstützt wird er durch die Mitarbeit von den Verbänden BVK und VDVM sowie diversen Versicherungsunternehmen (siehe www.beratungsprozesse.de).

5 Weitere Angaben

Saisonkennzeichen gewünscht von: _____ bis: _____

Wechselkennzeichen gewünscht?

ja, für zwei Fahrzeuge mit jeweils eigenständigem Versicherungsvertrag

WKZ: _____

VU: _____

SF KH: _____ SF VK: _____

ja, für zwei Fahrzeuge in einem einzigen Versicherungsvertrag; Erfassung der Daten des weiteren Fahrzeugs über separaten Risikoanalysebogen

Zahlungsweise: jährlich halbjährlich vierteljährlich monatlich

Zahlungsart: per Lastschrift auf Rechnung

Quelle: Laut Empfehlung des Arbeitskreis Beratungsprozesse Dokumentation. Der Arbeitskreis wird von den Verbänden/Servicegesellschaften BMVF, CHARTA Börse für Versicherungen AG, germanBroker.net AG, und dem Verband der Fairsicherungsmakler getragen. Unterstützt wird er durch die Mitarbeit von den Verbänden BVK und VDVM sowie diversen Versicherungsunternehmen (siehe www.beratungsprozesse.de).

Risikoanalyse für die Kfz-Versicherung

Kunde/Interessent: _____

Vorhandene Risiken und gewünschte Erweiterungen des Versicherungsschutzes

Hat Ihr Kraftfahrzeug Sonderausstattungen im Werte von über 2.500 Euro (z.B. Navigationsgerät, HiFi-Anlage, Einparkhilfen, sonstige Elektrogeräte, Tuning, Wohnwageninventar etc.)?

Ja Nein

Soll die mögliche Entschädigungslücke zwischen dem Zeitwerts des Fahrzeugs und dem festgesetzten Leasingwert/der aktuellen Restschuld des Leasing-/Kredit-Vertrages (GAP-Deckung) mitversichert sein?

Ja Nein

Soll bei einem Auslandsschaden der Versicherungsschutz so gestellt werden, als wenn der Schaden in Deutschland eingetreten wäre (Auslandschadenschutz)?

Ja Nein

Sollen Sonderregelungen für eine Abmilderung einer Hochstufung im Schadenfall vereinbart werden (z.B. Rabattschutz)?

Ja Nein

Soll in der Teilkasko-Versicherung auch bei Zusammenstoß mit anderen Tieren als Haarwild Versicherungsschutz bestehen?

Ja Nein

Soll in der Kasko-Versicherung auch Versicherungsschutz für Folgeschäden durch Tierbisse bestehen?

Ja Nein

Soll in der Kaskoversicherung verbesserter Versicherungsschutz bei grober Fahrlässigkeit bestehen?

Ja Nein

Soll Versicherungsschutz für Lawinen, Erdrutsch, Muren, Steinschlag oder sonst. Naturkatastrophen (erweiterte Elementarschadenversicherung) bestehen?

Ja Nein

Soll Versicherungsschutz für Dachlawinen bestehen?

Ja Nein

Sollen berechtigte Fahrer eigene erlittene Personenschäden durch einen (auch selbst verschuldeten) Unfall geltend machen können (nach § 823 BGB)?

Ja Nein

Soll eine All-Risk-Deckung vereinbart werden?

Ja Nein

Bei Neuwagen: Soll in einem Kaskoschaden eine Neupreisentschädigung gelten?

Wenn ja, für wie lange? _____ (max. 48 Monate)

Ja Nein

Bei Gebrauchtwagen: Soll im Kaskoschaden eine Kaufpreisentschädigung gelten?
Wenn ja, für wie lange? _____ (max. 24 Monate) Ja Nein

Soll eine Reparaturkosten-/Garantiever sicherung eingeschlossen werden? Ja Nein

Sollen Eigenschäden mitversichert sein? Ja Nein

Gesprächspartner und
weitere Anwesende _____

Beratungsort und Datum: _____

Unterschrift Kunde _____ Unterschrift Vermittler _____

Quelle: Laut Empfehlung des Arbeitskreis Beratungsprozesse Dokumentation. Der Arbeitskreis wird von den Verbänden/Servicegesellschaften BMVF, CHARTA Börse für Versicherungen AG, germanBroker.net AG, und dem Verband der Fairsicherungsmakler getragen. Unterstützt wird er durch die Mitarbeit von den Verbänden BVK und VDVM sowie diversen Versicherungsunternehmen (siehe www.beratungsprozesse.de).